



Jahresbericht 2025

Im Jahr 2025 konnten wir das 20-jährige Bestehen der Ev. GemeindeAkademie Blankenese feiern. Das Jubiläum stand unter dem Motto: „Voll der Treffer – Die Kraft der Begegnung“. Diese Kraft zeigt sich in all unseren Themen und Veranstaltungen.

Insgesamt hat die GemeindeAkademie im 1. Halbjahr 2025 rund 27 Vorträge, Lesungen und Gespräche organisiert, nach der Sommerpause folgten 23 weitere Veranstaltungen. Wir durften bis Ende Juli knapp 1.500 Interessierte in der GemeindeAkademie begrüßen. In der zweiten Jahreshälfte kamen über 3.400 Besucherinnen und Besucher dazu, also insgesamt knapp 5.000.



Leiterinnen der GemeindeAkademie
(v. l. Dr. Denise von Quistorp, Maren
Kemmer, Susanne Opatz)

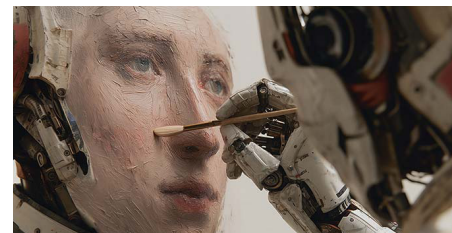


Nacht der Kirchen „Licht im Dunkeln“

Das Jubiläum fand seinen Höhepunkt am 20./21. September mit der Nacht der Kirchen als Auftaktveranstaltung der Feierlichkeiten. Am Sonntag folgte ein Festgottesdienst mit anschließendem Empfang. Als Gäste sprachen die erste Leiterin Dr. Denise v. Quistorp sowie der ehemalige Akademieleiter der Nordkirche, Dr. Jörg Herrmann, Grußworte zur Gründung der Akademie sowie zum Bildungsauftrag der Kirche.

Einer unserer inhaltlichen Schwerpunkte, der auch im kommenden Jahr fortgesetzt wird, war das Thema „Künstliche Intelligenz“ und die mit der rasanten Entwicklung verbundenen ethischen Fragen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. In der Nacht der Kirchen, in der die Blankeneser Kirche zur Wissenschaftskirche wurde, wurde diskutiert was passiert, wenn Kirche und Wissenschaft um Wissen und Erkenntnis ringen und inwieweit uns KI dabei helfen kann. Wo sind ihre Chancen und wo die Risiken? Pastor Frank Engelbrecht und Prof. Dr. Christian Schwanenberger, Quantenphysiker bei DESY, moderierten ein Programm, in dem sich fremde Welten begegneten und im lebendigen Dialog über das große Ganze austauschten. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem Exzellenz Cluster der Universität Hamburg statt.

Die Kontakte zur Evangelischen Akademie der Nordkirche sind nach wie vor gut und eng. Unter dem Motto der diesjährigen Akademietage „hätte – Würde - könnte“ haben wir uns mit Blick auf Künstliche Intelligenz (KI) und Kreativität gefragt, ob KI dem Menschen Würde rauben kann und man ihr unter Umständen sogar Würde zusprechen muss.



Künstliche Intelligenz und
Kreativität

Foto: Jan Gericke



Blankenese feiert bunt

Das Themenfeld „Flucht, Migration, Exil“ beschäftigt die GemeindeAkademie seit vielen Jahren. In Kooperation mit dem „Runden Tisch Blankenese – Hilfe für Geflüchtete“ sowie der Lange Rode Stiftung feierten wir „Blankenese feiert bunt“ als Ausdruck des Miteinanders und der Verbindung über die Grenzen von Sprache, Herkunft und Alter. Angesichts der im Frühjahr aktuellen Umwälzungen in Syrien sind an einem Abend unter dem Titel „Nehmt die Fremden auf wie Einheimische“ Beteiligte mit Wort und Musik ins Gespräch gekommen.

Ev. GemeindeAkademie Blankenese | Maren Kemmer

Mühlenberger Weg 64 a | 22587 Hamburg | Telefon 040 866250-16

gemeindeakademie@blankenese.de | www.gemeindeakademie.blankenese.de

IBAN DE72 2003 0000 0006 6040 41 | BIC HYVEDEMM300 | Stichwort Akademie



Diskussion zur
Friedensethik mit
Dr. Friederike
Krippner

Das Akademie-Programm hat auch weitere aktuelle Krisen in den Blick genommen, drängende gesellschafts- wie auch kirchenpolitische Fragen aufgegriffen und damit, so hoffen wir, den Horizont und das Urteilsvermögen der Zuhörenden erweitert. Dazu zählte eine Gesprächsrunde zur Bundestagswahl über die Bedeutung von Kommunikation und Pressefreiheit für die Demokratie. Und als evangelische GemeindeAkademie haben wir natürlich auch religiöse Themen aufgegriffen, die Menschen in ihrem Glauben stärken und ihnen dafür Rüstzeug an die Hand geben: Das Nizänische Glaubensbekenntnisses haben wir anlässlich seines 1700-jährigen Jubiläums in einer Text-Musik-Klang-Collage sinnlich erfahrbar gemacht. In einem Bonhoeffer-Abend ging es um Widerständigkeit und Glaube, Hintergrund einer Diskussion „In Zeiten des Krieges über den Frieden reden“ war die Friedensethische Denkschrift der EKD. Die Referentin Dr. Friederike Krippner ist Direktorin der Ev. Akademie zu Berlin sowie Co-Vorsitzendes des friedensethischen Redaktionsteams. Dieses Thema werden wir angesichts der aktuellen Krisen und Konflikte auch 2026 weiter verfolgen.



Diskussion zur Pressefreiheit



Joachim Gauck

Dem jüdischen Leben und dem Thema Verständigung haben wir angesichts des Terrorangriffs der Hamas sowie des Gaza-Krieges drei Abende gewidmet. Der Autor Marko Martin, der Historiker Wolfgang Benz sowie die namhafte Übersetzerin aus dem Hebräischen, Ruth Achlama, sprachen u.a. über die aktuellen Konflikte, über die Kultur der Erinnerung sowie über die verbindende Kraft der Sprache.

Auch in diesem Jahr waren das Gemeindehaus und die Kirche Austragungsort vieler Veranstaltungen des von der Buchhandlung Wassermann organisierten Literaturfestivals „Herbstlese Blankenese“ Anfang September mit dem Schwerpunktthema „35 Jahre Wiedervereinigung“. Zu Gast waren u.a. Joachim Gauck, Irina Scherbakowa und Steffen Mau.

Durch diese gemeinsamen Themenabende gewannen wir auch neue Besucher und Interessierte für unsere Gemeinde und die Akademieformate.

Die Veranstaltungen werden weiterhin ihren Platz im Akademieprogramm finden. Das Wassermann-Quartett ist eine regelmäßige gemeinsame Veranstaltung.



Irina Scherbakowa bei der Herbstlese
Blankenese

Das Literaturcafé als bewährtes Format wird einmal monatlich mit guter Resonanz fortgeführt.

Eine Bereicherung des Gemeindelebens sind die gemeinsamen Vorhaben mit „Kirche und Kunst“. Die zahlreichen Ausstellungen erfreuen sich großer Beliebtheit.

In der Passionszeit haben wir unter dem Thema „Aufstand“ eine Installation des Künstlers Thomas Thiede gezeigt. Er ließ eine Kirchenbank aufstehen in die Senkrechte – als Sinnbild für den Schmerz, das Widerständige und Aufbegehren. Drei österliche Leihgaben „Vom Abendmahl zur Auferstehung“ aus der Sammlung des Blankenesers Ernst Michael Winter waren bis kurz vor Pfingsten zu Gast.

Die Brücke zwischen „Zwischen Himmel und Erde“ schlug die Installation „The Cloud“ des japanischen Architekten Kengo Kuma während des ArchitekturSalons Hamburg in der Kirche.

Otto Wilds „Hafenbilder aus Hamburg“ zeigten in impressionistischer Manier die prägenden Orte der Hansestadt: Alster, Fleete, Hafen und Elbe.



Installation „The Cloud“



Architekturmaler Alexander Dettmar in seinem Atelier im Fischerhaus

Als neuem Ort u.a. für Kunst startete im Sommer das Programm im historischen **Fischerhaus**. Das Haus eröffnete mit „Impressionen von Elbe und Parks“ von fünf Blankeneser Freiluftmalerinnen sowie mit einigen Kunstworkshops.

Ab Mai hatte der renommierte Architekturmaler Alexander Dettmar im Fischerhaus sein Atelier aufgeschlagen. Er zeigt seit November seine rund 30 dort entstandenen Bilder vor Ort sowie in Kirche und Gemeindehaus, ergänzt um frühere Werke.

Wir wollen die Kraft der Begegnung in ihren verschiedenen Facetten nutzen, um Neues auszuprobieren und uns weiterzuentwickeln. Das Fischerhaus ist ein Raum, in dem auch kleinere Formate, wie z.B. Gesprächsrunden und Workshops ihren Platz finden. Darüber hinaus schlägt es eine Brücke von der Kirche am Markt und dem Gemeindehaus hinein in das Treppenviertel und verbindet die Orte miteinander. Das nachbarschaftliche Interesse ist hoch und das Ziel für 2026 ist es, das Haus noch regelmäßiger zu öffnen. Hierfür stellen wir aktuell ein Team an Ehrenamtlichen zusammen, die uns dort unterstützen. Inhaltlich werden Projekte transgenerationaler Zusammenarbeit sowie auf den Ort abgestimmte Ausstellungen durchführen. Auch die Seniorenarbeit der Gemeinde wird mit Formaten vertreten sein.

Unsere ehrenamtliche Studienleiterrunde wurde um den Studienbereich Bildung + Familie erweitert. Auf diesem Wege intensivieren wir die Kontakte zu Schulen und sprechen neue Zielgruppen an. In Kooperation mit dem Zukunftsforum konnten wir Schulklassen im Blankeneser Kino einen dystopischen Klimafilm zeigen, dem sich eine Diskussion mit Klimaaktivisten und Leuten aus dem Filmteam anschloss. Erstmals haben wir mit Lehrenden einen Workshop durchgeführt und mit Eltern heranwachsender Kinder und mit Jugendlichen einen intensiven Gesprächsabend zu Kommunikation mit Heranwachsenden.

Der Studienbereich Meditation ruht nach wie vor. Es hat sich noch keine neue Studienleitung gefunden. Mit dem neuen Kantor, der Anfang Januar startet, ist angestrebt, die Musik als Bildungsaspekt besser zu integrieren.

Die Akademie lebt von dem Zusammenspiel und Beitrag vieler. Sie kann nun auch auf ein großes ehrenamtliches Unterstützerteam für die einzelnen Veranstaltungen zurückgreifen.

Seit Mai ist die GemeindeAkademie auch auf **Instagram** vertreten. Dank einer ehrenamtlichen Social Media Expertin sind wir noch sichtbarer im digitalen Raum, auch über unsere Ortsgrenze hinweg.

Die Zusammenarbeit mit außerkirchlichen Institutionen, darunter auch die Körber-Stiftung mit den „Tagen des Exils“, ist uns weiterhin sehr wichtig, weil wir damit Menschen für das Wirken der Akademie interessieren können, bei denen sie sonst kaum Beachtung fände. Durch gemeinsame Projekte mit dem Runden Tisch, dem Zukunftsforum Blankenese, dem Förderkreis Historisches Blankenese, Blankenese Miteinander, dem Verein Sej a Mensch und auch der lokalen Buchhandlung Wassermann versuchen wir, unsere Präsenz im Ort weiter zu festigen und uns am Diskurs von Themen mit lokaler und lokalgeschichtlicher Bedeutung zu beteiligen.



Ehrenamtliche Unterstützerinnen der GemeindeAkademie

*Maren Kemmer,
Blankenese, März 2026*